

Hintergrund

Um die 2000 Biber fühlen sich wieder wohl in der Schweiz. Ein grosser Teil der Bevölkerung freut sich darüber. 90% der Befragten heissen in einer repräsentativen Umfrage den Biber willkommen (Frühjahr 2013). Wenn sich Biber in stark vom Menschen genutzten Gebieten niederlassen, kann es aber auch zu Konflikten kommen. Auseinandersetzungen entstehen zum Beispiel, wenn der Biber entlang von begründigten Bächen Anspruch auf landwirtschaftlich genutzte Flächen erhebt, Wege untergräbt oder im Familiengarten einen Apfelbaum fällt.

Die Schweiz ist deshalb auf der Suche nach erfolgreichen Managementmodellen. Die Entwicklung der Biberpopulationen und die kürzlich angepassten Rechtsgrundlagen machen eine Überarbeitung des nationalen Biberkonzepts nötig. Das Schweizer Bibersymposium will Biberverantwortliche, Fachpersonen und Interessierte aus den betroffenen Bereichen und Regionen zusammenbringen und sich den Fragen widmen: «Wie sieht ein erfolgreiches Bibermanagement aus?» «Wie lassen sich die Ziele zur Biodiversitätsförderung und zum Gewässer- und Hochwasserschutz sinnvoll mit der Rückkehr des Bibers verbinden?» «Wie können wir heute und in Zukunft mit dem Biber gut zusammenleben?»

Wer ist angesprochen?

Die Tagung richtet sich an

- Personen aus der Bundesverwaltung und aus kantonalen Fachstellen, die sich mit dem Biber beschäftigen
- Fachpersonen, die in ihrer Arbeit mit dem Biber in Kontakt kommen (Wasserbau, Landschafts- und Raumplanung, Landwirtschaft)
- Behördenvertreter/innen aus «Bibergemeinden»
- Fachpersonen und Interessierte aus der Jagd, Land-, Natur- und Forstwirtschaft

Sprache

Die Tagung wird zweisprachig deutsch und französisch geführt. Eine Simultanübersetzung steht zur Verfügung (bitte bei der Anmeldung angeben).

Zeit und Ort

Freitag, 31. Oktober, 9.00 - 17.00 Uhr

Universität Fribourg, Pérolles, Auditorium Joseph Deiss

Weitere Informationen

Pro Natura, Rita Straumann, Dornacherstrasse 192, Postfach, 4018 Basel,

Tel. 061 317 92 18, Fax 061 317 92 66, rita.straumann@pronatura.ch

Programm	Moderation: Christine Gubser, sanu future learning ag	
Zeit	Referentinnen und Referenten	
Ab 8:30	Begrüskungskaffee	
9:15	Grusswort von Marie Garnier, Regierungsrätin Kanton FR	
9:30 - 9:40	Ein Bibersymposium - wofür? Der Biber als Schlüsselart und warum sich Pro Natura für ihn einsetzt	Urs Leugger-Eggimann, Zentralsekretär Pro Natura
9:40 - 10:10	Der Biber ist in der Schweiz angekommen Wissenswertes über Biologie, Verhalten und Umgang mit dem Biber	Christof Angst, Biberfachstelle
10:15 - 11:00	Umgang mit dem Biber in der Wallonie Ein Erfahrungsbericht aus Belgien	Benoît Manet, Département de l'Etude du Millieu naturel et agricole, Wallonie (Belgien)
11:00 - 11:30	Kaffepause	
11:30 - 11:50	Der Biber in Europa Eine Übersicht über den Umgang und die Lösungsansätze europäischer Länder mit der Herausforderung Biber	Mirjam Ballmer, Projektleiterin Pro Natura
11:50 - 12:30	Berichte aus der Praxis Wie der Biber unsere Landschaft verändert und wie wir damit umgehen können	Peter Lakerveld, Hallo Biber! Mittelland Philip Taxböck, Hallo Biber! Ostschweiz
12:30 - 13:45	Mittagspause	
13:45 - 14:30	Leitlinien für ein neues Biberkonzept Gesetzliche Grundlagen, Politik und Wildtierbiologie formen das künftige Bibermanagement der Schweiz	Caroline Nienhuis, Bundesamt für Umwelt
14:30 - 15:00	Bibermanagement in den Kantonen Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Umsetzung am Beispiel des Kantons Freiburg	Adrian Aebischer, Amt für Wald, Wild und Fischerei Kt. FR
15:00 - 15:15	Fragerunde	
15:15 - 15:45	Kaffeepause	
15:45 - 16:45	Der Biber: Wichtiger Landschaftsarchitekt oder nerviger Störenfried? Podiumsdiskussion mit • Caroline Nienhuis, wissenschaftliche Mitarbeiterin BAFU • Mirjam Ballmer, Projektleiterin Pro Natura • Hans Jörg Rügsegger, Präsident LOBAG, Grossrat Kt. BE • Jörg Bucher, Wasserbauingenieur Kt. BE • Benoît Manet, Bibermanager Belgien	
16:45 - 17:00	Zusammenfassung, Fazit und Ausblick	Urs Leugger-Eggimann Zentralsekretär Pro Natura

Anmeldetalon

Schweizer Bibersymposium 2014

31. Oktober 2014, Universität Fribourg

Ja, ich melde mich für die Tagung an:

CHF 110.– (inkl. Dokumentation, Pausenverpflegung und Stehlunch)

CHF 55.– für Studierende (inkl. Dokumentation, Pausenverpflegung und Stehlunch).
Bitte eine Kopie der Legi beilegen.

Gerne mit Simultanübersetzung

Anmeldung auch online möglich: www.pronatura.ch/bibersymposium

Name

Vorname

Organisation

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Anmeldeschluss ist **Mittwoch, der 1. Oktober 2014.**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie einen Einzahlungsschein zur Begleichung der Tagungskosten.

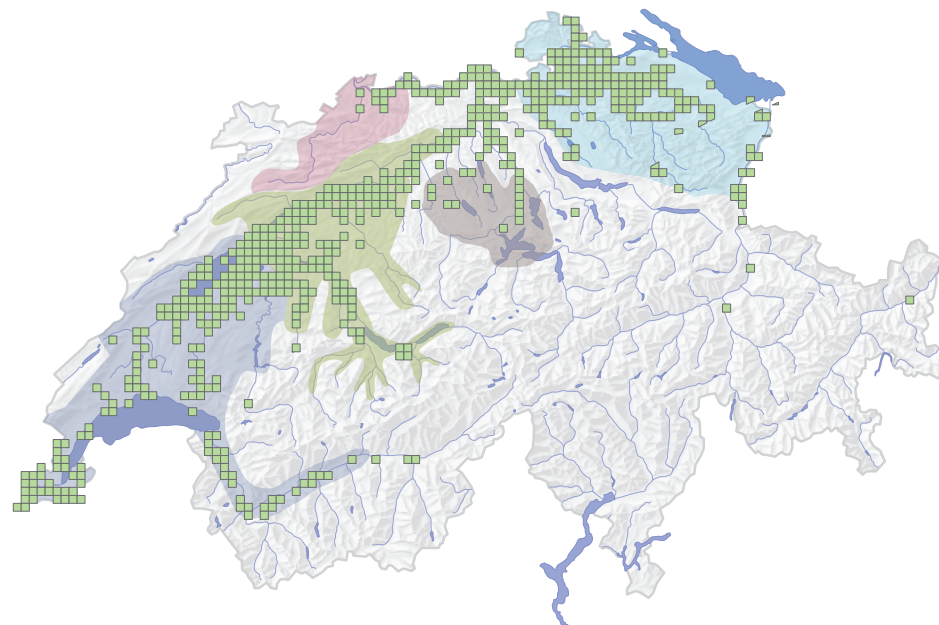
Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

A

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Pro Natura
Tagungen
Dornacherstrasse 192
Postfach
4018 Basel

Pro Natura ist mit Hallo Biber! in vielen Regionen der Schweiz präsent



«Hallo Biber!» möchte die Akzeptanz für die Rückkehr des Bibers in unsere Gewässer mit Hilfe von Beratung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit erhöhen, aber auch mehr Raum für unsere Gewässer schaffen. An aufgewerteten Bächen und Flüssen fühlt sich nicht nur der Biber wohl, sondern auch Äsche, Eisvogel und viele weitere Tier- und Pflanzenarten. Dazu sind Auen attraktive Erlebnis- und Erholungsräume für den Menschen. Damit der Biber die aufgewerteten Gebiete auch besiedeln kann, müssen Ausbreitungsbarrieren entlang unserer Gewässer wie unüberwindbare Flusskraftwerke bibergängig gemacht werden.

Mehr Information unter
www.pronatura.ch/hallobiber
www.hallobiber.ch



Schweizer Bibersymposium 2014

Erfahrungen im Bibermanagement

Freitag, 31. Oktober 2014, 9.00 - 17.00 Uhr

Universität Fribourg, Pérolles, Auditorium Joseph Deiss
Bd de Pérolles 90, Fribourg

Eine Veranstaltung von Pro Natura
mit Unterstützung von:

BIBERFACHSTELLE